



Mittwoch, 12. April 2023

Teilnehmer:

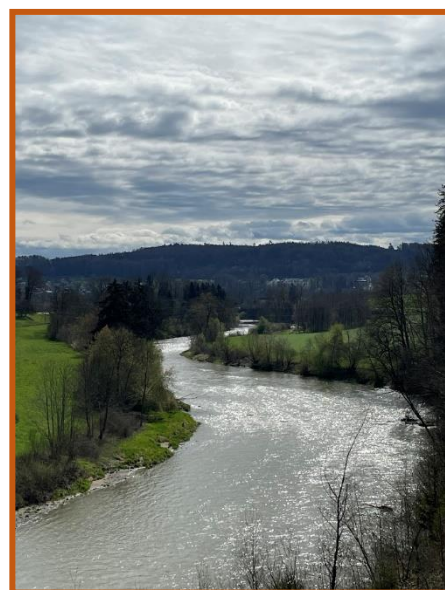
Mitglieder: 11

Gäste: 01

Wetter: Bewölkt, teilweise sonnig, trocken

## Die Osterbrunnen in Bischofszell

Da die Wetterprognose für den Nachmittag Regen vorhersagte verzichteten wir auf den Startkaffee und starteten von Kradolf aus direkt zu unserer kurzen Wanderung entlang der Thur nach Bischofszell.



Auf einem abwechslungsreichen Weg wanderten wir mal nahe am Wasser, dann wieder hoch über dem Fluss. Über Halden und Muggensturm, bis zur

«Krummen Brücke» von Bischofszell.



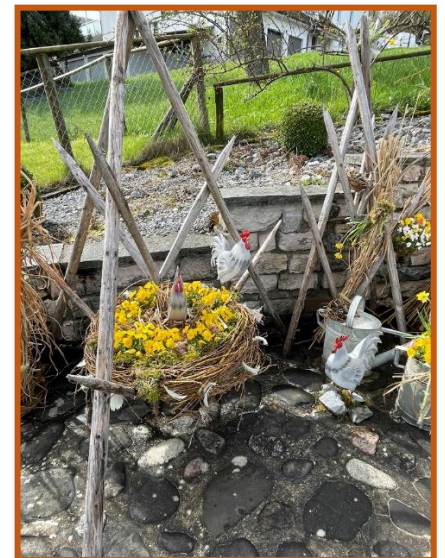
Diese achtjochige Brücke über die Thur ist die grösste noch erhaltene spätmittelalterliche Brücke der Schweiz. Der Sage nach hat eine Frau von Hohenzorn die steinerne Brücke für ihre zwei im Hochwasser ertrunkenen Söhne gestiftet. Anstelle eines sonst üblichen Brückenzolls sollte ein Vaterunser für alle Mütter der Welt gebetet werden.





Auf der alten Brücke überquerten wir die Thur und stiegen hinauf ins Städtchen Bischofzell.

Nach dem Picknick im Park vor der Kirche machten wir uns auf die Suche nach den österlich geschmückten Brunnen.



Der Brauch der Osterbrunnen hat seine Wurzeln im 19. Jahrhundert, als man noch auf das Quellwasser angewiesen war und aus Dankbarkeit begonnen hatte, die Brunnen zu schmücken.



Vor der Heimreise genossen wir noch einen Kaffee oder anderes Getränk im Restaurant Eisenbahn. Die ersten Regentropfen fielen erst als wir bereits im Zug nach Zürich saßen.

Mit einem herzlichen Berg-Frei

Ursi Guthmann

**Impressum:** Leitung und Vorbereitung Ursi Guthmann  
Fotos: Agnes Arnold und Ursi Guthmann  
Layout: Th.Pulvermüller (TPU 20.04.2023)